

## Lubok

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Abteilung für Osteuropäische Geschichte  
Übung: „Iconic turn“ – Geschichte  
Russlands in Bildern (18.-20. Jh.)

Leitung: Dr. Alexander Kaplunovski  
Referent: Aleksej N. Golowerda  
Wintersemester 2004/2005  
Datum: 13. Januar 2005

# Lubok (Der Volksbilderbogen)

## Begrifflichkeit

### Definition

- 1822 vom ersten lubok-Forscher I.M. Snegirev eingeführt
- Keine allgemein anerkannte Eingrenzung von *lubok*
- Bildende Volkskunst für die Befriedigung der ästhetischen Bedürfnisse und des Informationsinteresses breiter Schichten der russischen Bevölkerung
- Graphisches Blatt, das von anonymen Meistern aus dem Volk geschnitten oder radiert und nachträglich koloriert wurde
- Zeitgenössischer „lubok“

### Etymologie

- *lub* – dünne Schicht unter der Rinde des Lindenbaumes
- *lub* – Linde
- *luboja* – Lindentafeln
- *lubok* – Lindenholztafel
- *lubki* – Körbe aus *lub*
- Straßename „Lubjanka“

### Alternative Bezeichnungen und Konnotationen

- „Volksbilder“ bzw. „volkstümliche Bildchen“ (*narodnye kartinki*)
- *potešnye listy* (Scherz- und Unterhaltungsblätter)
- *dymkari*
- *koltrinšpaler* (aus Papier)
- *koltrinniki* und *kaptivniki*
- *prostovik*
- *lubočnaja literatura, lubočne kartinki*
- „Moskauer Bilder“ (*moskovskie kartinki*)
- *frjažskije kartinki, suzdal'skie kartinki, nemeckie kartinki*
- *bogatyri, konnitsy, prazdniki*
- *lubočnyj* – Synonym für schlecht und lässig gemachtes

### Deutungen

- „Spiegel der Volksseele“ (Solouchin)
- „Ausdruck der schöpferischen Kraft des Volkes, seines Kampfes gegen Unterdrückung und Ausbeutung.“ (sowjetische Terminologie)
- „neue Populärliteratur“ (Koschmal)

### Geschichte

#### Ursprung

- Anregung aus norddeutschen Hansestädten und Holland
- Die ersten in der Ukraine um 1625
- Tradition aus dem 12. Jh.

#### Zensur

- Misstrauen von Moskauer kirchlichen Behörden Mitte des 17. Jh.s
- 1721 – Prüfung durch Heilige Synode, verschärft 1744
- 1722 – Zensur religiöser lubki
- 1723 – Zensur auf Bilder mit Zarenfamilie, bestätigt 1742
- 1731 – Erlass über das Verbot, in Klosterdruckereien angefertigte Grafiken, Bilder und Porträts zu kaufen oder zu verkaufen
- 1761 – alle alte „schlecht angefertigte“ lubki zu konfiszieren; Aufsichtsbehörde: Uprava blagočinja
- 1783 – staatlicher Erlass gegen das Drucken von Volksgrafiken
- 1839 – alle lubki zu zensieren, Unterschrift obligatorisch
- 1850 – Verbot des Vertriebs von Volksbilderbogen und weiterer Vervielfältigungen; Anordnung zur Vernichtung von Kupferstichplatten
- 1851 – Erlass zum Sammeln und Zerstören aller alten unzensierten Volksbogen; soeben Verbot zum Druck und Vertrieb von Liedern und Scherzreimen auf Volksbilderbogen

#### Schwund

- Gegliederte und detaillierte ‚richtige‘ Zeichnung statt lubok
- Einführung von Chromolithographie in den 1880er
- Typographische Betriebe statt kleine Bilderbogenwerkstätten
- Veränderte Weltansicht und Bildungsgrad des Rezipienten
- Konkurrenz seitens anderer Text- und Bilderzeugnissen
- Soziale Schere zwischen Adel und Bauern, Stadt und Dorf im 19. Jh.

## Verbreitungszentren, Autoren und Sammler

- Kiew: Vasilij Koren', Mönch Il'ja, Pamva Berynda
- Moskau. unter der Spasskij-Brücke, Sretenka-Straße, kleine Lubjanka.
- Il'ja Achmet'ev, Vasilij Kuprijanov, Morozov und Söhne, Andrej Abramov, Ivan Golyščev, I.V. Sytin, P.N. Šarapov, O.V. Luzina, D.I. Presnov, A.V. Gubanov
- Sechs Zentren der altgläubigen handgeschnittenen Produktionsorte: Vyg-Leska Kloster, Ust'-Cilma, Nördliche Düna, Vologda, Guslicy und Moskau
- Nordrussland und Novgorod
- *chodebščik, ofeni*
- Nachahmer lubok-Stils: Vladimir (ROSTA-Fenster), Il'ja Glasunov, Viktor Pensin, Sergej Gorškov, Vladimir Fomin (konzeptueller lubok)

## Sammler und Wissenschaftler

- Sammlungen ausländischer lubki: Patriarch Nikon und Fürst Golizyn
- Zwei Dutzend *lubki* bei Jakov Stelin 1766
- Schriftsteller M. Makarov 1821 über „Wie die Mäuse den Kater begraben“
- Professor I. Snegirev über „volkstümliche Bilder“
- Dmitrij Rovinskij 1881, danach Petr Berkov
- Vladimir Solouchin, P. Korin
- Lubok-Märchen Sammler und Forscher: Nikolaj Novikov, Viktor Černyšev, Leontij Barag

## Herstellungstechniken

### Holzschnitt

- Vom Anfang des 17. Jh.s bis zum Anfang des 19. Jh.s
- Einfluss der russischen Ikonenmalerei, der Wandmalerei und der Miniaturenmalerei
- Betonte Dekorativität, Typisierung der Gestalten, Flächenhaftigkeit
- Vernachlässigung der Darstellung und der Maßstabverhältnisse
- Reinheit und Abgerundetheit der Linien, Ausdruckskraft der Umriss, lakonische Form
- Einfache und wenig planmäßige Zeichnung
- Wenig Text, aber einbezogen in die Komposition des Blattes.
- Kontrastierte Farbenzusammensetzung
- Nähe zur Volksmalerei

## Kupferstich

- Ab 1727 bis zur Mitte des 19. Jh.s
- Feiner und gegliederter
- Mehr Bedeutung der Linien beigemessen
- Wachsende Rolle der Texte

## Lithographie

- Ab 1820
- Zünftiges Handwerk
- Orientierung an die Kunst damaliger Zeit
- Realistische Darstellung
- Überschwemmung des Marktes

## Vorlagen

- Religiöse Motive
- Heldendarstellung aus der russischen und Übersetzungsliteratur
- Vorlagen aus russischen und nicht-russischen Fabeln
- Aktuelle Kriegsthematik
- Historische Ereignisse
- Bauernleben

## Intentionen

- Interesse zu wecken
- Belehrung
- Aufklärung (Wissensverbreitung und Alphabetismus)
- Informieren
- Propaganda
- Unterhaltung und sozialkritische Satire
- Ästhetische Funktion
- Illustrationen

## Abgrenzung zu anderen Textsorten

- Kürzung und Vereinfachung der Text- und Bildquellen (*paleja*)
- In der Regel keine Textbearbeitung
- Gegen-Texte, Parodien altrussischer Literatur
- Lyrisierung der ursprünglichen Texte
- Umgangssprache (*prostorečie*)
- Geschlossene Strophen
- Verzicht auf die formelhafte Sprache des Originals
- Untergeordnete Rolle der künstlerischen Organisation der Texte

## Lubok

- Verständnissicherung
- Das Randfeld (*klejmo*) der Ikone wird zum Zentrum des luboks
- Gattung zwischen schriftlicher und mündlicher Literatur
- Nicht Handlungen, sondern Personen dargestellt
- Spiel mit dem Publikum
- Gleichzeitigkeit der Episoden
- Unterstützung durch das Bild
- Beweglichkeit des Bildes durch begleitendes Text
- Der Text als „Drehbuchgrundlage“
- Nähe zum Gesellschaftsspiel
- Bild als Illustration zum Wort
- Text-Bild-Korrelation
- Analoge Funktionalisierung von Bild-Text-Paradigmen

## Fazit

- ‚Verzerrung‘ der traditionellen Formen
- Massenproduktion
- Gemeinsamer Grundstock von Ideen und Klischees
- Verschiedene Herstellungsarten und -mittel
- Vermischung von verschiedensten Textsorten, Stilen und Intentionen
- Summierung
  
- Säkularisierung von *lubok*: Vom „Sakralen“ zum „Profanen“
- Folklorisierung des luboks in der ersten Hälfte des 19. Jh.s
- Target-Group ändert sich im Laufe der Zeit
- Massenproduktion, Billigkeit, Bildung und Konkurrenz vernichtet *lubok* als Gattung
- Fortsetzung bzw. Nachahmung nach dem Aussterben von lubok
  
- Medium für die ideologische Manipulierung
- Theatralisches Phänomen
- Rezipient ist einbezogen
- Lubok – Kunst der Interpretation, nicht der Erfindung
- Intermediale Gattung

## Diskussionsvorschläge

- Historisches Dokument
- Wirklichkeitswiedergabe
- Kommunikationsprozess
- Rezipient, Autor, Auftraggeber, Bildpraxis
- Zeichensystem
- Kritische Gedanken und Werturteile
- Historisch-gesellschaftliche Einbindung; soziales Umfeld
- Original, Replik, Kopie, Verfälschung, Fälschung
- Funktionen und Bedürfnisse
- Nachwirkung
- Historischer Prozess
- Symbolischer Wert

## Verwendete Literatur

- Brooks, Jeffrey: When Russia Learned to Read. Literacy and Popular Literature, 1861-1917. Princeton 1985.
- Itkina, E.G.: „Der russische Volksbilderbogen.“ In: Lubok. Der russische Volksbogen. Hg. Wolfgang Till. München 1985, 9-19.
- Koschmal, Walter: Der russische Volksbilderbogen. Von der Religion zum Theater. München 1989. *Slavistische Beiträge (1989) 251*
- Lotman, Jurij: „Die künstlerische Natur der russischen Volksbilderbögen.“ In: Lubok. Der russische Volksbogen. Hg. Wolfgang Till. München 1985, 21-34.
- Norris, Stephen Michael: Russian Images of War: The Lubok and Wartime Culture, 1812-1917.
- Roth, Paul: „Der Lubok. von der Papierikone zum ROSTA-Fenster.“ In: *Publizistik (1973) 18*, 147-159.
- Ziel, Wulfhild: Der russische Volksbilderbogen in Bild und Text – ein kultur- und kunsthistorisches Intermedium. Frankfurt <sup>3</sup>1999.
- Овсянников, Ю.: Лубок. Русские народные картинки XVII-XVIII вв. Москва 1968.
- Ровинский, Д.: Русскія народныя картинки. Петербургъ 1881.
- Соколов, Б. М.: Художественный язык русского лубка. Москва 1999.
- [http://www.rollins.edu/Foreign\\_Lang/Russian/Lubok/lubok.html](http://www.rollins.edu/Foreign_Lang/Russian/Lubok/lubok.html) (Copyright Alexander Boguslawski 1999). Letzter Zugriff: 07.01.05.